



Beispiele aus der Praxis

- Wie gelingt eine gute **Einbindung** der freiberuflichen Hebammen in die Frühen Hilfen?
- Wie gelingt eine gute **Zusammenarbeit**?

Freiberufliche Hebammen überwachen den Wochenbettverlauf und sorgen z.B. schon in der Schwangerschaft für eine gute Vorbereitung auf das Thema „Stillen“.



Hebammenpool / Qualitätszirkel Lübeck

- Good Practice in der Hansestadt Lübeck
 - Angesiedelt beim Team der Frühe Hilfen am Kinderschutz-Zentrum Lübeck.
 - Ergänzt wird die Arbeit des Teams Frühe Hilfen am Kinderschutz-Zentrum durch weitere wohnortnahe Beratungsstellen Frühe Hilfen in Lübeck.
 - Freiberufliche Hebammen und Familienhebammen sind integriert
 - Hebammenpool ist Teil des Gesamtkonzept der Frühen Hilfen in Lübeck.
 - Die Expertise der Fachkräfte aus dem Gesundheitssystem und ihre Erfahrungen aus der praktischen Arbeit sind an der Weiterentwicklung des Netzwerkes beteiligt.



Lübeck Frühe Hilfen Beratungsstelle am Kinderschutz Zentrum Lübeck

Was bietet der Hebammenpool:

- Regelmäßiger Austausch zu (anonymisierten) Falldarstellungen
 - zur Reflexion des eigenen Handelns
 - zur besseren Vernetzung untereinander
 - zur Klärung aller Fragen einer parallelen Betreuung durch Hebamme und Familienhebamme
- Die Teilnahme an Angeboten des Hebammenpools sind als Maßnahme zur Qualitätssicherung anrechenbar
- Ein Verteiler, entwickelt aus dem Hebammenpool, erleichtert die Vermittlung freiberuflicher Hebammen.

Es gelingt für jede Familie eine Hebamme für die Begleitung im Wochenbett zu finden.



Region Hannover - Kooperation von freiberuflichen Hebammen und Frühen Hilfen

- Freiberufliche Hebammen in den **Lenkungsgruppen** Früher Hilfen
 - Für ihre Mitwirkung erhalten sie eine Aufwandsentschädigung pro Stunde.
 - Treffen sind 4 x jährlich
- Die hohe Relevanz der Berufsgruppe mit dem besonderen Fokus auf Schwangerschaft, Geburt und die frühe Phase der Familienbildung wird im Netzwerk als sehr gewinnbringend wahrgenommen.
- Zwischen dem Koordinierungszentrum Frühe Hilfen – Frühe Chancen und der Anfang 2019 gegründeten Hebammenzentrale in der Region Hannover besteht eine **enge Zusammenarbeit**



Fazit

- Aktive Förderung von *Modellen guter Praxis* durch kommunale Strukturen sind notwendig.
- Wertschätzender Umgang mit dem Fachwissen der freiberuflichen Hebammen bindet Fachkräfte.
- Die Mitgestaltung einer systematischen Zusammenarbeit aller Akteurinnen* ermöglichen, führt zu einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe.
- Einen Benefit für die freiberuflichen Hebammen zu schaffen, ist eine Voraussetzung.
- Gute Praxis braucht Zeit, Ressourcen und den Willen der Netzwerkkoordination.